

Tipps 1: Virtuelles Klassentreffen:

Jeder Unterrichtsmorgen beginnt mit einem virtuellen, verpflichtenden Klassentreffen von 7:45 Uhr bis 8:00 Uhr entweder per Zoom-Konferenz oder im Moodle-Chat. Eure Klassenlehrerteams werden Euch darüber informieren. Nutzt diese Zeit, um Fragen zu stellen, Probleme anzusprechen, zum Austausch von Erfahrungen usw.

Tipps 2: Gebt Euren Tagen eine verbindliche Struktur mit Lern- und Freizeit. Trennt beide Zeiten voneinander und nehmt beide in gleichem Maße ernst. Wenn Ihr Eure Pflichten gewissenhaft erfüllt habt, könnt Ihr Eure Freizeit rundum genießen!

Damit alle in der Familie wissen, wie Euer Tag strukturiert ist, solltet Ihr diesen Plan schriftlich festhalten und bekannt geben, denn während Eurer Lernzeiten könnt Ihr keine familiären Aufgaben wahrnehmen 😊.

Tipps 3: Gestaltung Eures Arbeitsplatzes:

Sucht Euch einen festen Arbeitsplatz zu Hause.

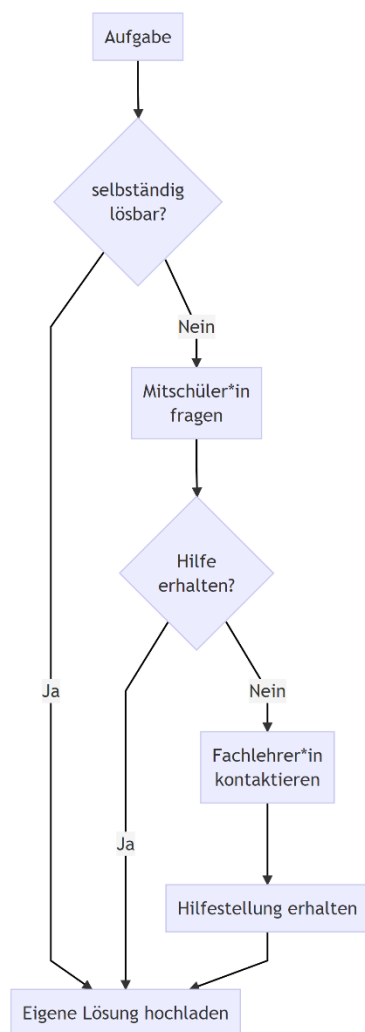
Am einfachsten habt Ihr es, wenn Ihr einen Raum für Euch allein habt und einen Tisch, an dem Ihr arbeiten könnt. Falls Ihr Euch ein Zimmer mit Euren Geschwistern teilt, dann einigt Euch auf „Arbeitszeiten“, in denen alle ungestört arbeiten können (vielleicht könnt Ihr Euch so bei der Organisation des selbständigen Lernens gegenseitig unterstützen).

Euer Arbeitsplatz sollte groß genug sein, dass Ihr alle benötigten Materialien benutzen könnt. Alles, was Ihr für die Erledigung der Aufgaben gerade nicht braucht (z. B. auch Hefte/Bücher anderer Fächer und vor allem auch Gegenstände, die Euch ablenken), hat hier jetzt nichts zu suchen.

Dinge, die wir schön finden, machen uns Freude: Das Federmäppchen ist zugemüllt, die Stifte funktionieren nicht, das Heft sieht als, als ob der Hamster darauf gebrütet hat (kann er nicht, ich weiß 😊), das Blatt sieht aus wie Kraut und Rüben, ...? Nehmt Euch ein bisschen Zeit, die Dinge in Ordnung zu bringen. Auch das gehört zum Lernen dazu und wird Auswirkungen haben.



Tipp 4: Erledigen der Aufgaben:



Beginnt Euren Arbeitstag damit, Euch einen Überblick über die Aufgaben zu verschaffen. Dabei kann Euch der Übersichtsplan helfen, den ihr bei den Dokumenten zum Fernunterricht zum Download findet.

Wenn es eine überschaubare Aufgabe ist, dann versucht, sie komplett zu erledigen (inklusive Abgabe/Hochladen, sofern dies gefordert ist).

Bei größeren Aufgaben, für die mehrere Tage vorgesehen sind, solltet Ihr Euch aufschreiben, was bereits erledigt ist, damit Ihr nichts vergesst.

Konzentriert Euch immer nur auf EINE Aufgabe. Sie ist gerade wichtig, alles andere nicht. Vermeidet so ein Hin- und Herspringen zwischen Fächern und Aufgaben, das führt nur zu Chaos.

Ihr könnt die Aufgabe nicht selbständig lösen? Dann versucht, Hilfe zu finden, wie es in der Grafik vorgeschlagen ist. Je nach Situation könnt Ihr natürlich auch Eure Eltern fragen, aber selbständig ist cooler, oder?

Tipp 5: Videokonferenzen:

Für Eure Eltern gibt es Informationen zu den Videokonferenzen auf der Homepage. Eure Eltern werden sie mit Euch durchsprechen und Euch ggf. vor der ersten Videokonferenz helfen.

Tipp 6: Was tun bei Problemen?

Bei Problemen mit Aufgaben wendet Euch per Mail an die entsprechenden Lehrkräfte, wenn Ihr auch mit Hilfe Eurer KlassenkameradInnen nicht weiterkommt. Versucht, Euer Problem so genau wie möglich zu beschreiben. Eine freundlich formulierte Mail ist dabei selbstverständlich. Bitte habt Verständnis, dass eine Antwort nicht immer unmittelbar erfolgen kann.

v.nachname@einstein-gym.ul.schule-bw.de (v=Anfangsbuchstabe Vorname, s. Lehrerliste Homepage)

- im einzelnen Fach: an den Fachlehrer
- fächerübergreifend: an den Klassenlehrer
- technisch: Umgang mit Moodle/ Zoom: nach **ausführlichen selbständigen Versuchen mit Hilfe der Erklärungen auf der Homepage** im Notfall an Frau Hermann oder Herrn Pfister

Bei sonstigen Schwierigkeiten (Organisation des Alltags, häusliche Probleme o. ä.) an einen Lehrer des Vertrauens, an mich (s.pietzcker@einstein-gym.ul.schule-bw.de) oder an unsere Schulsozialarbeiterin, Frau Dotzauer (a.dotzauer@ulm.de).